



5. Ausgabe

April 2025

Brandenburger SportSchütze

Die BSB-Vereinszeitung online



Unser Foto: Landes-Schülervergleich Bogen

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Landesliga 2024/25
- Mitgliederentwicklung DSB
- Erfolg für Frankfurter Sportschüler
- Aus Präsidium und Gesamtvorstand

Trikottag - für den Vereinssport in Deutschland

Am **20. Mai** 2025 feiert Sportdeutschland mit seinen über 28 Millionen Mitgliedschaften in 86.000 Sportvereinen den dritten bundesweiten Trikottag. Der Deutsche Schützenbund unterstützt diese Aktion des DOSB und fordert auch die Mitgliedsvereine auf, dabei zu sein.



Am Trikottag sind alle Sportvereinsmitglieder dazu aufgerufen, einen Tag lang das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Damit soll Werbung gemacht werden für die Sportvereine im Land und für die wichtige Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Michaela Röhrbein, DOSB-Vorständin Sportentwicklung, sieht in der gemeinsamen Aktion viel Potenzial: „Der Trikottag bietet die Chance, meinen Verein auch außerhalb des Vereinslebens sichtbar zu machen. „

Der Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln, Univ.-Prof. Dr. Ansgar Thiel, unterstützt das Anliegen: „Der Trikottag ermöglicht, dass Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen über Trikotfarben oder Vereinswappen gelebt und gezeigt werden kann ... Obwohl wir aus wissenschaftlicher Sicht nachweisen können, welche positiven Effekte der Sport hat, hat die Politik auf die gesellschaftliche Relevanz des Sports noch immer nicht adäquat reagiert. Für den Breitensport, der die gesamte Gesellschaft umgreift, gibt es nicht die Wertschätzung, die er verdienen würde.“

Deshalb ruft der DOSB alle Sportvereine und -vereinsmitglieder dazu auf, sich am Aktionstag am 20. Mai zu beteiligen. Kinder sollen im Trikot zur Schule gehen. Unternehmen, Institutionen und Ministerien sind eingeladen, ihren Mitarbeiter*innen an diesem Tag zu ermöglichen, im Trikot oder Sportoutfit ihres Vereins zur Arbeit zu kommen. Auch für Politiker*innen gilt die Einladung.

Wer am 20. Mai das Sportoutfit seines Vereins anzieht, kann zudem ein Foto von sich machen und unter dem Hashtag #Trikottag in den Sozialen Medien posten.

Der DOSB stellt kostenlose Werbe- und Social Media-Vorlagen zur Verfügung, die frei angepasst werden können: [Trikottag Toolbox](#)

Weiterführende Links: [Fragen und Antworten zum Trikottag beim DOSB](#) (DOSB/D SB)

Aus Präsidium und Gesamtvorstand



Die erste Zusammenkunft des BSB-Präsidiums im neuen Jahr fand am 14. März im Schießsportzentrum Frankfurt (O.) statt. Am nächsten Vormittag traf sich der Gesamtvorstand, während parallel die Landesmeisterschaft Luft ausgetragen wurde - ein Versuch, Termine zu bündeln, der aber ein geteiltes Echo fand.

Hinter den Standard-Tagesordnungspunkten - Protokollkontrolle, Termine (*nächste Präsidiumstagung, im Juli die Zuarbeiten fürs Berichtsheft zum Landesschützentag*), Berichte aus dem Präsidium sowie Haushalt und Finanzen - verbarg sich einiges Interessantes.

Laut **BSB-Präsident Gert-Dieter Andreas** hat das Jahr ruhig begonnen. Die Jahresauswertung zur Arbeit des Bundesstützpunkts Frankfurt zeigt: Es geht organisatorisch und inhaltlich vorwärts. Cottbus ist als Landesstützpunkt Pistole bestätigt; und es laufen Kontakte zum Para-Sport.

Im Gesamtvorstand des DSB spielte die geplante Beitragserhöhung eine zentrale Rolle. Beim Deutschen Schützentag im Mai soll es kleinere Satzungsanpassungen geben. Die Planungen für eine gemeinsame neue Sportsoftware nehmen Gestalt an, ab 2030 soll sie zur Verfügung stehen. Und ab 2027 wird es ein Bundeskönigsschießen Auflage geben.

Der 1. Vizepräsident Detlef Bode konstatierte, dass die Vorbereitung des Landesschützentages in Lübben läuft, jetzt sollte ein Bewerber für 2026 gefunden werden.

Vizepräsident Dieter Pohlann informierte über die Arbeit des Ehrungsausschusses. Die Zuarbeiten der Antragsteller gestalten sich teils schwierig, auch weil vor Ort oft die nötigen Übersichten fehlen. Eingerichtet werden sollte eine Ehrenseite auf der BSB-Homepage.

Die **Vizepräsidentin Gleichstellung, Helga Müller**, berichtete vom Damentrainingstag im Februar und den Planungen für den Landesdamenpokal.

Landesjugendleiterin Mandy Kanzler freute sich über den gelungenen Landesschülerpokal, bei dem auch „neue“ Vereine mitgemacht haben. Und sie sprach die neuen Vorgaben für den Kinder- und Jugendschutz an, die ab 2028 verbindlich werden und auf die Verband und Vereine reagieren müssen.

In Vertretung des Landessportleiters informierte **Geschäftsführer Roland Müller**, dass es mit Markus Brandenburg (Schützenverein Rüdersdorf) einen neuen Ligaleiter gibt, der sich in die Materie einarbeitet.

Schatzmeister Hubertus Kruse gab Einblick in die Finanzen, die (noch) keine Beitragserhöhung erfordern. Als neue Aufgabe stellt sich die Ausrichtung des Bundesjugendtages 2032, für die rechtzeitig Rücklagen geschaffen werden müssen. Gebilligt wurde ein Antrag des Landesstützpunktes Wittstock auf eine einmalige Unterstützung zur Sicherung des Trainingsbetriebs angesichts der enorm gestiegenen Kosten. Nach konträrer Diskussion beschlossen wurde auch die Einführung einer Kautions bei der Ausleihe der verbandseigenen mobilen Lichtpunktanlagen.

Im **BSB-Gesamtvorstand** wurde nochmals - teils detailliert - auf die Themen vom Vorabend eingegangen. Der BSB-Präsident erinnerte zudem an die Ehrung von erfolgreichen Sportlern im Verband, nicht nur nach Olympia. Bei den EU-Regelungen für Blei handele es sich vorerst um einen Vorschlag, Traditions- und Brauchtumsschützen seien nicht betroffen, die Regularien für Schrot dagegen kaum praktikabel. Detlef Bode berichtete über die teils schwierige Besetzung von Funktionen in den Schützenkreisen und bat um frühzeitige Kandidatensuche. Der GV beschloss die vom Ehrungsausschuss vorgelegten Ehrungen (mit drei Änderungen) und den Kassenbericht 2024, mit Verwendung der Rücklagen und dem Vorschlag zur Entlastung des Vorstands. Danach berichteten die Kreisschützenmeister über die Arbeit in ihren Kreisen.

mb

DSB: **Abermals erfreulicher Mitgliederzuwachs**

Zum dritten Mal in Folge kann der Deutsche Schützenbund einen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr weist die Mitgliederstatistik einen Zuwachs von knapp 12.000 Personen auf, das entspricht einem Anstieg von 0,89 Prozent. Zum Stichtag 31.12.2024 waren 1.349.758 Menschen Mitglied in einem DSB-Verein, womit der Vor-Coronastand nahezu wieder erreicht ist.

Den prozentual höchsten Zuwachs hatten die Landesverbände Westfalen (2,75%), Brandenburg (2,25%) und Sachsen-Anhalt (2,24%), den höchsten Gewinn an Mitgliedern in absoluten Zahlen die Landesverbände Bayern (3558), Westfalen (2207) und Nordwest (2037).

Erfreulich ist abermals die Entwicklung im Bereich des Nachwuchses. Im Altersbereich bis 20 Jahre gab es einen Aufwuchs von 3,76 Prozent bzw. 5352 Schützinnen und Schützen.

Dagegen gibt es bei der Anzahl der Mitgliedsvereine ein Minus von 138 – die Schützinnen und Schützen sind in den 20 Landesverbänden in nunmehr 13.601 Vereinen organisiert.

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels: „Natürlich steht es dem DSB und seinen Landesverbänden gut zu Gesicht, wenn es vor allem im Nachwuchsbereich Zuwächse gibt. Das zeigt, dass unsere zahlreichen Disziplinen im Schieß- und Bogensport auch für junge Menschen attraktiv sind.“



Für Brandenburg registriert die DSB-Statistik ebenfalls einen deutlichen Mitgliederzuwachs um knapp 300 auf 13.525 zum 31.12.2024. Bei den Schützinnen - insgesamt sind das im BSB 2.381 - gab es in allen Altersgruppen ein Plus, was deutschlandweit nicht selbstverständlich ist. In den Altersklassen von 27 aufwärts haben die Mitgliederzahlen in den BSB-Vereinen durchweg zugenommen, während es bei den jüngeren Männern und Schülern Schwankungen gibt, die aber größtenteils dem Trend im DSB entsprechen. Die stärkste Einzelgruppe bilden die Senioren ab 56 Jahren mit 6.388 Schützen und 911 Schützinnen, gefolgt von den 46- bis 55-Jährigen.

Link: [Die aktuellen Mitgliederzahlen](#) in der Übersicht

Quelle: DSB/BSS

Damentraining im Schießsportzentrum Frankfurt

Auch in diesem Jahr hatte die Landesdamenleiterin zum Training in den Druckluftdisziplinen am 23. Februar eingeladen. Da an diesem Wochenende die Frankfurter Schützen ihre Kreismeisterschaften durchführten, standen zwanzig Stände zur Verfügung, und die wurden auch alle besetzt. Schützinnen aus den SchGi Gusow, Finsterwalde, Werneuchen, Spreeau, Angermünde, Templin, Königs Wusterhausen, aus den SV Seelow, Rüdersdorf und vom SchZ Fürstenberg waren pünktlich zu 9.00 Uhr angereist. Die LaDaLei hatte sich natürlich wieder Unterstützung eingeladen. Die Pistolenschützinnen wurden bestens betreut von Manfred und Barbara Konrad, und den Gewehr Schützinnen standen Maria Preihs, Jens und Helga Schulz zur Seite. Zu Beginn des Trainings hatte die LaDaLei noch einmal wichtige Hinweise zur sorgfältigen Einrichtung und exakten Kontrolle des Anschlags am Schießstand gegeben. Auch die sehr erfahrene Gewehr Schützlerin Christin Fank beobachtete die Anschläge der Mädels beim Training und gab wertvolle Tipps.

Es wurde wieder viel geschraubt und gebastelt, um den Sitz der Sportgeräte im Anschlag noch passender zu gestalten. Aber es wurde auch untereinander diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Besondere Betreuung erhielten natürlich die Schützinnen, die erst kurze Zeit mit dem Schießsport verbunden sind wie zum Beispiel Sabine Ballbach vom SV Rüdersdorf und Marlie Skerka aus Werneuchen.



So verging die Zeit wie immer viel zu schnell, und nach der Mittagspause versagten auch Kräfte und Konzentration bei den Schützinnen nach und nach. Die Versorgung war übrigens sehr gut und der Bauerntopf hat allen geschmeckt.

Bei der Verabschiedung betonten alle Teilnehmer an der Trainingsveranstaltung, dass es wieder Spass gemacht hat und viele gute Erkenntnisse gesammelt wurden. Die ersten Anmeldungen für das Trainingscamp in Cottbus/Sielow gab es auch schon. **H.S.**

LANDESLIGASAISSON 2024/2025 ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Wettkämpfe der Landesliga des BSB in den Druckluftdisziplinen fanden an vier Wochenenden von Ende Oktober bis Mitte Januar im Schießsportzentrum in Frankfurt (O.) statt.

In der Disziplin **Luftgewehr 40 Schuß** starteten sechs Mannschaften – die Schützengilden zu Jüterbog (Bild Mitte), zu Lübben, zu Werder/Havel, Luckenwalde, Golßen und der Schützenverein Briesen.

Im Wettbewerb **Luftgewehr Auflage** nahmen acht Mannschaften teil – der Sportschützenverein Bötzwow, die Schützenvereine Glienicke /Nordbahn, Rüdersdorf, Medewitz, Briesen, Senftenberg, die Schützengilde zu Bernau und die Schützengesellschaft Ruhland.

In der Disziplin **Luftpistole 40 Schuß** kämpften ebenfalls acht Teams um den Sieg – die Schützenvereine Briesen (oben im Bild), Brück, Prenzlau und die Schützengilden Frankfurt / Oder, zu Potsdam, Cottbus, Golßen und KWH / Wildau.

Bei **Luftpistole Auflage** waren sechs Mannschaften vertreten – die Schützenvereine Liebenthal (Bild unten), Rüdersdorf, Briesen und die Schützengilden Spremberg, PCK Schwedt und KWH / Wildau.

Trotz aller Rivalität fanden die Wettkämpfe in kameradschaftlicher Atmosphäre statt. Es war bei allen Wettkämpfen eine super Stimmung in der Halle, ein faires Miteinander. In den Wettkampfpausen wurden die Ergebnisse untereinander diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Sehr gute Leistungen wurden gegenseitig gewürdigt und es gab auch tröstende Worte für Schützen mit weniger erfolgreichen Ergebnissen. Für ausgezeichnete Stimmung sorgten auch wieder die Weihnachtsmänner, die im Dezember für alle teilnehmenden Schützen auf den Ständen lagen, gesponsert von Helga und Jens Schulz.

Standchef war an allen Wettkampftagen wie immer Jens Schulz, der stets Herr der Lage war und Unterstützung von den Kampfrichtern Ivo Walter, Peter Kohlmeier und der Landesdamenleiterin erhielt. Henry Helm saß an den Computern und war für Meyton und die fehlerfreie Erfassung aller Ergebnisse verantwortlich.





Das Team funktionierte bestens. Landessportleiter Peter Saffran arbeitete aus dem „Home-office“ mit, erhielt nach jedem Durchgang per E-Mail die Ergebnisse und erstellte immer aktuell die Ergebnislisten für alle Disziplinen, die dann abends allen Mannschaften zur Verfügung standen. So konnten auch am Abschlußtag alle vier Siegerehrungen zeitnah vom Standchef durchgeführt werden.

Als **Mannschaftssieger** in den einzelnen Disziplinen wurden folgende Teams geehrt :

- Luftgewehr SchGi zu Jüterbog
- Luftgewehr Auflage SpSchV Bötzw
- Luftpistole SchV Briesen
- Luftpistole Auflage SchV Liebenthal

Die **Einzelwertung** in den jeweiligen Disziplinen gewannen:

- Sophia Lindow (Sgi. zu Lübben) mit einem Durchschnitt von 384,60 Ringen in der Disziplin Luftgewehr,
- Karl-Heinz Krüger (SpSchV Bötzw) mit einem Durchschnitt von 317,06 Ringen in der Disziplin Luftgewehr Auflage,
- Marc-Bastian Manig (Sgi. Golßen) mit einem Durchschnitt von 368,57 Ringen in der Disziplin Luftpistole,
- Michael Schröter (SV Liebenthal) mit einem Durchschnitt von 307,34 Ringen in der Disziplin Luftpistole Auflage.

Die kompletten Ergebnisse sind unter <https://bsb-web.de/sport/landesliga/bsb-landesliga/> nachzulesen.

Jens Schulz nutzte abschließend die Gelegenheit, um allen Teilnehmern für ihr sportlich faires Auftreten während der Wettkämpfe nochmals zu danken und bedankte sich auch bei allen Helfern und Mitstreitern für ihre Unterstützung an den Wettkampftagen. Bei der Verabschiedung erhielt auch der Standchef herzliche Dankesworte von Schützen und Mannschaftsleitern für seinen engagierten Einsatz, seine ruhige und besonnene Art bei der Leitung der Wettkämpfe. Kleine Präsente des SV Briesen und der Sgi. Golßen waren Ausdruck der Anerkennung, die er sichtlich gerührt in Empfang nahm. *Helga Schulz*

Fotos re. Seite, von oben, Einzelwertung, v.l.

LPA - Muthke, Bosetzky, Petsche, Maaß, Schröder

LGA - Krüger, Steiche T., Steiche K., Loos, (Hermx)

LP - Manig, Schmal, Baier, Hinze, (Wickidal)

LG - Crincic, Jahn, Lindow, König, (Wiese)

Fotos li. Seite, v. oben, Mannschaften:

SV Briesen, SchGi zu Jüterbog, SchV. Liebenthal

Starke Leistungen beim H&N Cup und EM-Qualifikation mit der Luftpistole

Am letzten Januar-Wochenende bewies der Nachwuchs beim H&N-Cup 2025 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück seine Klasse. Wie bei den Erwachsenen standen jeweils zwei Programme auf dem Plan, und es ging um die EM-Qualifikation.

Die Nachwuchsschützen aus Frankfurt überzeugten mit starken Leistungen:

Johanna Blenck erreichte mit 561 und 565 Ringen die Plätze 20 und 12 und sicherte sich in der EM-Qualifikation den 1. Platz bei den Juniorinnen.

Bei den Junioren holte sich **Leon Kabisch** mit 563 und 564 Ringen die Plätze 24 und 26 und wurde in der Qualifikation Zweiter.

David Obenaus belegte mit 565 und 557 Ringen die Plätze 17 und 44 und erreichte den 3. Platz in der Qualifikation.



Im Bild v. li. n. re: David Obenaus, Leon Kabisch, Trainer Olaf Haspel, Lukas Struck und Johanna Blenck. Foto: Olaf Haspel

Damit qualifizierten sich alle drei für die Europameisterschaft im März in Ossijek. Lucas Struck (24. Platz, 565 Ringe) verpasste leider die EM-Qualifikation. Drei EM-Starter – ein Erfolg, der die exzellente Arbeit von Trainer Olaf Haspel zeigt.

Sara Franke/DSB

Nachtrag:

Bei den **EM** Anfang März in **Ossijek** - dem internationalen Auftakt in die nacholympische Saison, waren insgesamt 14 DSB-Junioren am Start. Die drei nominierten Brandenburger erreichten folgende Ergebnisse:

David Obenaus schaffte es bei seinem EM-Debut mit 563 Ringen auf Platz 32.

Johanna Blenck belegte im Einzel mit 552 Ringen Platz 45, mit dem Mixed Team Platz 25 (556 Ringe).

Leon Kabisch kam im Einzel mit 553 Ringen auf Platz 74 ein und mit dem Mixed Team mit 547 Ringen auf Platz 29.

U16-/U18-EM in Tallinn mit Frankfurter Sportschüler

im Februar fand in Tallinn (Estland) erstmals eine Europameisterschaft im Sportschießen im Bereich U16/ U18 statt. Jüngster von drei Sportlern aus Deutschland war der Frankfurter Sportschüler Anakin Sarrach.

Er zeigte in seinem ersten internationalen Wettkampf kaum Spuren von Nervosität: Im erstmals durchgeführten Solo-Wettkampf mit der Luftpistole, bei dem es um Treffer (9,8 Ringe und mehr) oder Nicht-Treffer geht, wurde Sarrach hervorragender Sechster. Dabei fehlten ihm am Ende lediglich zwei Hits, um das Bronzematch zu erreichen. Diese ließ er wohl in der allerersten von insgesamt fünf Zehnerserien liegen, denn dort gelangen dem Talent nur zwei Treffer. Am Ende waren es starke 24 Treffer.

Am zweiten Wettkampftag fand der „reguläre“ Einzelwettkampf mit 40 Schüssen (analog der Bundesliga) statt. Und auch hier zeigte der Jüngste die beste Leistung: Sarrach belegte mit 366 Ringen Platz zwölf.

Sara Franke, Bundesstützpunktleiterin Frankfurt (Oder)



Das deutsche Team mit v.l. Theo Hadrath, Anakin Sarrach, Theodor Findeisen, Jördis Grabe und Lydia Böhmer. Foto: DSB

ISSF-Spitze tagte in Wiesbaden

Hochkarätige Gäste trafen sich am 7./8. Februar in der Geschäftsstelle des DSB in Wiesbaden: ISSF-Präsident Luciano Rossi, Generalsekretär Alessandro Nicotra di San Giacomo sowie die Mitglieder der Technischen Kommission des Weltverbandes berieten Entscheidungen für die olympische Zukunft des Schießsports..

Die Technische Kommission, deren Vorsitz DSB-Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp innehat, kam erstmals seit Jahren wieder in Präsenz zusammen und sprach über Themen, wie Wettkampfformate, Disziplinen, das Qualifikations- und Welt-ranglistensystem oder den Jahres-Kalender. Alles unter der Prämisse, den Schieß-sport mit seinen olympischen Disziplinen Flinte, Gewehr und Pistole mit neuesten Technologien so modern und attraktiv wie möglich zu gestalten, damit er auch bei künftigen Olympischen Spielen eine wichtige Rolle einnehmen kann. *Quelle:DSB*

20. Schulsportvergleich Bogenschießen



Der Landesschulvergleich wurde in diesem Jahr am 26. März in der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums in Dallgow-Döberitz ausgetragen. Ausrichtender Verein war der SV Dallgow 47, der diesen Wettkampf wie im Vorjahr vorbildlich organisierte.

Von 64 gemeldeten Schützen sind letztlich 62 (27x LG A und 35x LG B) an die Linie getreten, die dabei 29 Schulen des Bundeslandes vertraten. In der Leistungsgruppe A nahmen vier Schulteams den Wettstreit um die Mannschaftstitel auf, in der Leistungsgruppe B (*Starter in der Leistungsgruppe B dürfen im Sportjahr nicht an der Kreis- und Landesmeisterschaft teilgenommen haben*) waren es sechs Mannschaften. Titelträger wurden ebenfalls in den Einzelwertungen ermittelt..

62 Starter sind ein guter Wert und zehn mehr als im Vorjahr. Ziel sollte es dennoch sein, die Zahl der Starter in künftigen Jahren weiter zu erhöhen. Eine breite Beteiligung am Landesschulvergleich trägt dazu bei, unseren Sport in einen Bereich der Öffentlichkeit zu tragen, der diesen bisher nicht oder nur wenig wahrnimmt. Diesbezüglich ist es sehr vorteilhaft, dass der Wettbewerb an einem Wochentag innerhalb der üblichen Schulzeit ausgetragen wird.



In der Mannschaftswertung der LG A belegte das Team des Kopernikus-Gymnasiums Blankenfelde den 1. Platz. Es erzielte 1497 Ringe und damit drei Ringe mehr als die Zweitplatzierten - die Wilhelm-Busch-Grundschule, ebenfalls aus Blankenfelde.

In der Leistungsgruppe B ging es um den Titel ebenfalls sehr knapp zu. Hier erzielte die Mannschaft des gastgebenden Marie-Curie-Gymnasiums den Sieg mit 972 Ringen vor dem Team der Grundschule Lindenberg, welches 969 Ringe erzielte. [Alle Ergebnisse](#)



Ich bedanke mich bei der Crew des ausrichtenden Vereins SV Dallgow 47 für die vorzügliche Organisation und Durchführung des Wettbewerbs sowie bei allen Trainern und Betreuern, die in Dallgow vor Ort waren und so ihren Schützinnen und Schützen die Möglichkeit eröffneten, an einem tollen und erinnerungswürdigen Wettkampf teilnehmen zu können. Viele von Euch hatten ja extra einen Tag Urlaub dafür nehmen müssen.
Stefan Laux, Leiter LSP Bogen

Bundes-Schulvergleich Bogen

Am letzten März-Wochenende fand dann im nordhessischen Gudensberg der bundesweite Schulvergleich Bogen statt. Den ersten Platz sicherten sich zum dritten Mal in Folge die Bogensportler aus Berlin.

Die drei Brandenburger Starter vom Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde erreichten beim Schulvergleich (Recurve) in der Leistungsgruppe A mit der Mannschaft den 5. Platz unter zwölf Teams. In der Einzelwertung der Jugend platzierten sich Bruno Naumann und Cedric Adrian Sayon auf den Rängen 1 und 2; Eddie Brohsin erreichte in der zahlenmäßig starken Gruppe der Schüler A den 8. Platz.. *Quelle: DSB/BSS*



Fotos: BB08, Landes-Schulvergleich

Die Jugend-Seite

DSJ: Jugendausschuss und Jugendsprechersitzung

(DSJ/BSS) Am Wochenende 18./19. Januar kamen mehr als 50 Jugendleiter und Jugendsprecher sowie die Bundesjugendleitung aus 16 Landesverbänden im Bundesstützpunkt in Wiesbaden zusammen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für intensive Diskussionen, Workshops und Planungen zur Jugendarbeit im DSJ.

Zwei themenspezifische Workshops setzten wichtige Impulse für die Jugendarbeit.



Im Workshop „Sport – World Café“ wurden Themen rund um die sportliche Jugendarbeit in einem interaktiven Format erarbeitet.

Im Workshop „Künstliche Intelligenz“ widmeten sich die Teilnehmenden den Chancen digitaler Technologien in der Jugendarbeit.

Am Sonntag trafen sich die Jugendsprecher und der Jugendausschuss zu

ihren Arbeitssitzungen, bei denen zentrale Themen und Fragestellungen beraten wurden. Auch Austausch und Vernetzung kamen nicht zu kurz. Insgesamt legen die Ergebnisse der Workshops und Sitzungen eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Deutschen SchützenJugend im Jahr 2025.

Aufgepasst! Aktuelle Bildungsangebote der DSJ!

■ Der nächste Online-Workshop „**Grundlagen – Nutzung digitaler Tools**: Vorstellung des Digitalen Werkzeugkastens für Sportler, Trainer und Funktionäre im Sportverein“ steht im April an, ein weiterer Termin folgt am 12. Dezember.

■ Für den **kostenfreien** Online-Workshop „**1x1 des Lichtschießens**“ im **Mai** und am **7. Oktober** werden noch Teilnehmende gesucht.

■ Auch der **Präsenzworkshop „Visualisierung“** im **Juli** im BLZ in Wiesbaden braucht noch Anmeldungen.

■ Ein wichtiges Thema behandelt der **Online-Workshop „Kindeswohl“** im **September**.

■ Freie Plätze gibt es noch bei der „**Sonderlizenzausbildung – Kinder Trainieren Anders (KITRA)**“ sowie beim „**Fortbildungsangebot JuBaLi-Ausbilder**“.

Anmeldung und weitere Informationen unter: [Deutscher Schützenbund: Lehrgänge](#)

Vereinswettbewerb Gegen Rassismus!

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus geht der von Deutscher Sportjugend (dsj) und DOSB initiierte Vereinswettbewerb „(M)ein Verein gegen Rassismus“ in die zweite Runde. Der Vereinswettbewerb richtet sich an alle Sportvereine, die sich bereits gegen Rassismus stark machen oder zukünftig einsetzen wollen und ist dieses Jahr erneut **mit über 21.000 Euro dotiert**. Die Bewerbungsfrist geht noch **bis 30. April 2025**. Nähere Informationen dazu erhaltet ihr auf: [dsj.de: Vereinswettbewerb](#) .



Landesjugendtag

Für den 12. April hat die Brandenburgische Schützenjugend zum Landesjugendtag und Landesjugend-Königsschießen nach Cottbus eingeladen. Wir berichten in der nächsten Ausgabe.

Landesschülerpokal

Am zweiten März-Wochenende fanden in Frankfurt (Oder) der Landesschülerpokal 2025 und der erste Vorkampf zum RWS-Shooty-Cup statt. Am Schülerpokal in den Disziplinen Lichtgewehr und Lichtgewehr Auflage, Luftgewehr, Lichtpistole und Lichtpistole Auflage sowie Luftpistole beteiligten sich Mädchen und Jungen aus elf Vereinen. Die Ergebnisse findet Ihr [online](#).

Du bist Medienfreak?

Dann komm in unsere Arbeitsgruppe Social Media! Die Brandenburgische Schützenjugend möchte sich auf Social Media Plattformen wie Instagram und Facebook präsentieren und vernetzen.

- Du bist mindestens 14 Jahre alt?
- Du willst in Social Media tätig sein?
- Du arbeitest gerne im Team?
- Du hast vielleicht bereits Erfahrung?

Dann melde dich bei Landesjugendleiterin Mandy Kanzler, WhatsApp unter +49 152-06574339 oder per Mail an lajulei@bsb-web.de!

30 Jahre Niederlausitzer Grenzwall- schützen 1995

Am 25. Januar konnten die Mitglieder des Vereins Niederlausitzer Grenzwallschützen 1995 e.V. ihren 30. Gründungstag begehen.



Zu einer festlichen Mitgliederversammlung waren nicht nur die Mitglieder eingeladen, sondern auch Sponsoren und Unterstützer des Vereins. In seiner Festrede ließ der Präsident die Zeit seit der Gründung, damals noch im Schloss Bagenz, Revue passieren.

Viele Schützenfeste sind inzwischen ins Land gegangen, bei denen die Königinnen und Könige ermittelt wurden. Jährlich gab es die Vereinsmeisterschaften, die als Voraussetzung für die Teilnahme an den Kreis- und Landesmeisterschaften stattfanden. Leider musste er auch feststellen, dass es nur noch drei Gründungsmitglieder gibt. Jedoch ist der Verein von den damals 26 Gründungsmitgliedern auf zur Zeit 60 Mitglieder angewachsen. Überhaupt konnte er mit Stolz auf das inzwischen Erreichte zurückblicken: Zum 10. Jahrestag wurde das Schützenhaus eingeweiht. Und die Schützen haben weiterhin fleißig trainiert und Erfolge bis hin zu Silber bei den Deutschen Meisterschaften erringen können. Zu erwähnen ist auch die Modernisierung der einzelnen Schießstände durch Anschaffung elektronischer Zielerfassungs-Anlagen auf den sechs 10-m-Bahnen, den zwei 50-m-Bahnen und auf zwei der vier 25-m-Bahnen. Die letzten zwei 25-m-Bahnen stehen noch aus – alles braucht seine Zeit, und auch Geld.

Die zielstrebige Arbeit des Vorstandes, in guter und freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Kreissportbund, der Sparkasse und nicht zuletzt mit der Gemeinde haben zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen. Aber auch die freundschaftlichen Beziehungen zu den Schützenvereinen und -gilden im Kreis und im Land sind ein wichtiger Garant für eine zukunftsweisende Entwicklung.

Allen Freunden und Unterstützern unseres Sportes gilt unser herzlicher Dank, und wir versprechen, weiter fleißig zu trainieren und im sportlichen Vergleich Wettkampferfahrungen zu sammeln, um noch höhere Leistungen zu erreichen.

Quelle: Verein

33. Offene Uckermärkische Meisterschaften

Die 33. Offenen Uckermärkischen Meisterschaften 2024 in Schwedt sind schon wieder Geschichte. Alle Durchgänge wurden ohne große Komplikationen durchgeführt. Beim Vorschießen hatten uns noch zwei Wechselanlagen mit Störung überrascht. An den beiden Wettkampftagen lief dann aber alles glatt. Auch ein kleiner Ansagefehler zu den Schießzeiten hat uns nicht aus der Bahn geworfen - Dank an die aufmerksamen Schützen! Erstaunt haben wir festgestellt, wie doch die Zeit voranschreitet. Tatsächlich haben zwei unserer Schützinnen erstmalig unser altes System „Schießen auf Papierscheiben“ erleben dürfen! Ein Spaß, den wir vielleicht noch öfter haben werden.

Wir hatten - natürlich - mit Ausfällen wegen Krankheit und auch mit geringeren Meldezahlen zu tun. Ersteres läßt sich leicht erklären; das Andere ist noch zu hinterfragen. Auf alle Fälle möchten wir uns bei unseren Helfern bei der Versorgung am Tresen und in der Küche, bei den Standaufsichten, der Standbetreuung, den Kampfrichtern in der Auswertung und der IT und - nicht zu vergessen - bei den Helfern der Anmeldung, die auch die Urkunden gedruckt haben, bedanken. Es war wieder eine tolle Mannschaft, die einen gut organisierten Wettkampf veranstaltet hat.

Allen Mitstreitern auf diesem Weg, seien sie aus Brandenburg oder Berlin, die besten Wünsche für das Jahr 2025, und bleibt gesund bis zum nächsten Mal! KSM

13. Frühlingspokal in Blankenfelde

Für das vorletzte März-Wochenende hatte der PSV Zossen Sportschützen Blankenfelde zum traditionellen Frühlingspokal eingeladen. Das ist - wie auch das Pendant zu Nikolaus - ein reiner Auflage-Wettbewerb. Geschossen wird mit Luftgewehr, Luftpistole oder KK-Gewehr, die üblichen 30 Schuss, aber mit der alten Trefferwertung aus Pappscheiben-Zeiten.

Über die Jahre haben sich feste „Stammkunden“ etabliert. Aus Ruhland oder Glienicke/Nordbahn z.B. reisen immer ganze Mannschaften an. Manche „Nachbarn“ aus Ludwigsfelde oder Teltow kommen gar zweimal - sonnabends zum Schießen und sonntags zur Siegerehrung. Oder sie teilen sich die Wettbewerbe auf beide Tage auf, wir werden ja alle älter. Obwohl, unsere Starterfelder haben sich in den letzten Jahren sichtbar verjüngt... Und während wir früher fleißig geworben haben, beschränken wir uns jetzt auf Einladungen an bisherige Starter. Alle anderen können den Termin auf der Homepage finden. Die Mundpropaganda tut ihr Übriges, der Teilnehmerkreis wird immer größer und reicht von Bernau bis Sachsen-Anhalt. Es ist ein munteres Völkchen, das sich freudig begrüßt und nach dem Schießen im viel zu kleinen Vereinsraum eng beisammensitzt, futtert und sich austauscht.

Mehr als 60 Schützen und Schützinnen hatten sich diesmal für die beiden Wettkampftage angemeldet - bei je fünf Ständen für LG und LP und vielen Mehrfachstarts eine echte Herausforderung. Für den besonders gefragten Sonntag mit der Siegerehrung haben wir deshalb kurzerhand einen nullten Durchgang eingefügt.



Die Hauptsache bleibt natürlich das Sportliche. Die maximal möglichen „300“ mit dem Luftgewehr fielen bereits am Samstagvormittag, geschossen von Simone Klante von der SGI Elster. Der Spannung tat es keinen Abbruch - aber über die 299 kam niemand mehr hinaus. Es war wieder ein schöner Wettkampf, auch für die Organisatoren, ohne Technik-Probleme und ernsthafte Pannen. Und am nächsten Morgen kam tatsächlich der Frühling, mit all den Blütenzweigen, die eigentlich unsere Tische schmücken sollten... mb

Marathon im Schützenhaus

Sportlich zwischen den Jahren

Im Jahre 2009 erfanden die Niederlausitzer Grenzwallschützen 1995 e.V. in ihrem Schützenhaus in Laubsdorf einen Pokalwettkampf zwischen den Feiertagen zum Jahresende.

Genannt wurde der Wettkampf „Marathon Luftgewehr Auflage“ mit 100 Schuss. Vier Jahre später wurde der Wettkampf aufgeteilt in Marathon (100 Schuss) und Halbmarathon (50 Schuss).

Im ersten Jahr war es noch Brandenburg weit ausgeschrieben. Danach erfolgte die Ausschreibung nur noch schützenkreisweit und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Fand der Wettkampf zuerst noch an einem Tag statt, entschied man sich später, ihn auf zwei Tage auszudehnen: Am ersten Tag Luftgewehr Auflage Marathon und Halbmarathon und am zweiten Tag Luftpistole Marathon und Halbmarathon.

Aus den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre wurde die Organisation klar und überschaubar strukturiert. Natürlich ist auch die Versorgung an beiden Tagen gesichert. Unmittelbar nach Wettkampfung erfolgt die Auszeichnung der jeweils drei Erstplatzierten mit Pokalen.

Diesmal nahmen am 27. und 28. Dezember 2024 insgesamt 67 Schützinnen und Schützen aus acht Vereinen des Schützenkreises teil. Charakteristisch ist sowohl die Zunahme der Teilnehmer als auch der erreichten Ergebnisse.



Den 1. Platz beim Marathon Luftgewehr-Auflage belegte 2024 Gudrun Schötzig vom SV Briesen mit 1.045,8 Ringen. Den 1. Platz beim Halbmarathon Luftgewehr-Auflage errang Werner Stibbe von den Niederlausitzer Grenzwallschützen mit 513,1 Ringen.

Im Wettkampf Marathon Luftpistole-Auflage belegte Michael Muthke von der Schützengilde Spremberg mit 992,9 Ringen den 1. Platz. Den Wettkampf Halbmarathon Luftpistole-Auflage gewann Adelheid Andreas mit 501,0 Ringen.

Herzliche Glückwünsche den Siegern, Platzierten und allen Teilnehmern!

Wir freuen uns schon auf den 2025er Wettkampf zwischen „Gänsebraten und Silvesterkarpfen“.

Gert-Dieter Andreas

Präsident Niederlausitzer Grenzwallschützen

Brandenburger
Sportschütze
online

Impressum

Herausgeber:
Präsidium des
Brandenburgischen
Schützenbundes
(www.bsb-web.de)

Geschäftsführer:
Roland Müller,
Eisenhüttenstädter
Chaussee 55
15236 Frankfurt
(Oder)
Tel. 0335 / 2 84 87 76
E-Mail: [gf@bsb-
web.de](mailto:gf@bsb-web.de)

Redaktionsbeirat:
Andreas Raddatz,
Rick Leimbach,
Manfred Mohr,
Roland Müller

Redaktion:
Martina Butzek
0172/5973803
E-Mail: [journal@bsb-
web.de](mailto:journal@bsb-web.de)

Alle Rechte des
Nachdrucks liegen
beim Herausgeber.
Bei Einsendungen
an die Redaktion
wird das Recht der
Veröffentlichung und
der Kürzung voraus-
gesetzt. Für die
Richtigkeit des Inhalts
der eingesandten
Beiträge ist der
unterzeichnende
Autor verantwortlich.
Die Artikel geben
nicht unbedingt die
Meinung der
Redaktion wieder.
Das Journal erscheint
ausschließlich online.

Titelfoto: bb08

Redaktionsschluss für
diese Ausgabe:
04.04.2025

Jetzt schon vormerken:

35. Landesschützenntag des BSB am 20.09.2025 in Lübben

Mosaik

Liste B aktualisiert

Bitte beachten! Im **BSB-Regelwerk**, „Liste B“ wurden die Regeln 9.23, 9.24 und 9.25 (Seite 17-19) präzisiert.

Damenpokal

Der 28. Landesdamenpokal findet am 27. September in Frankfurt (Oder) statt. Teilnahmevorschläge werden bis 27. August erwartet, Übernachtungsvorschläge dazu aber bitte bis 27. Juni anmelden!

Fortbildungen in Berlin

Der SVBB bietet wieder Sportpsychologie-Fortbildungen an, die zur Verlängerung von Trainerlizenzen bis Stufe B angerechnet werden können. <https://www.svbb.org/infothek/aus-und-fortbildung/>

Stiller Star 2024

Der Berliner Sascha Dibowski ist Stiller Star des Jahres 2024. Der 47-Jährige von der SGi Tegel-Süd 1955 wird beim Deutschen Schützenntag Anfang Mai in Schwäbisch Gmünd mit 1.000 Euro honoriert. „Wir werden das Geld für nachhaltige Mitgliedergewinnung einsetzen. Stichworte sind Imagefilm und Jugendarbeit.“ Der Wettbewerb „Stille Stars“ geht **auch 2025** weiter. Vorschläge mit Begründung und Foto bitte per E-Mail an stillerstar@dsb.de,

Trauer um DSB-Protector

Der Protector des Deutschen Schützenbundes, S.H. Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha, ist im Alter von 82 Jahren verstorben. Als direkter Nachfahre des DSB-Gründers, Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, übernahm er 1999 das Protectorat über den DSB. Mit Übernahme der Schirmherrschaft stiftete er das Protectoratsabzeichen. Um dem Deutschen Schützenmuseum eine Heimat zu geben, ließ er 2003 den Westflügel von Schloss Callenberg in Coburg umbauen. Er verkörperte ein kulturelles Erbe, auf das der DSB mit ihm gemeinsam stolz war und ist. (DSB)

Sterne des Sports

Sportvereine können sich noch bis 30. Juni um die „Sterne des Sports“ [bewerben](#). Die Aktion des DOSB honoriert das gesellschaftliche Engagement von Vereinen mit attraktiven Preisgeldern. *Quelle: DOSB*

MVP: Ralf Schumann neuer Landestrainer

Ralf Schumann, der erfolgreichste deutsche Sportschütze, als Schnellfeuerschütze Dreifach-Olympiasieger und mehrmaliger Welt- und Europameister, ist nach mehreren Auslands-Stationen zurück in Deutschland und seit März Landestrainer des Landesschützen-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Quelle: DSB



Landeskader des Brandenburgischen Schützenbundes e.V. 2025



Pistole		Flinte			Bogen		Gewehr	
Bauer, Svantje	SGi Frankfurt a. d. O.	Becker, Tim	Skeet	SGi Frankfurt a. d. O.	Baumer, Nils	Blankenfelder BS	Asmussen, Alea Florine	SGi z. Werder Havel
Börner, Louisa	SGi Frankfurt a. d. O.	Borg, Jonas	Trap	SGi Wittstock/D.	Boldt, Paul Henri	Blankenfelder BS	Asmussen, Juna Eline	SGi z. Werder Havel
Drewitz, Diana	SGi Frankfurt a. d. O.	Busse, Raphael	Skeet	SGi Frankfurt a. d. O.	Brohsin, Eddie	Blankenfelder BS	Baatz, Larissa	SGi z. Werder Havel
Fritz, Helene	SGi Frankfurt a. d. O.	Fabisch, Konrad	Trap	SGi Frankfurt a. d. O.	Brüggemann, Mattis	SV zu Glindow	Baatz, Lucas	SGi z. Werder Havel
Grubert, Emily	SGi Frankfurt a. d. O.	Hannecke, Tobias	Skeet	SGi Frankfurt a. d. O.	Gleich, Rebekka	Blankenfelder BS	Bergmann, Nele Theresa	SGi z. Werder Havel
Koch, Emilian	SGi Frankfurt a. d. O.	Härter, Cedric	Trap	SGi Frankfurt a. d. O.	Haake, Sebastian	USC Viadrina Frankfurt	Breidenbach, Neele	SGi zu Jüterborg
Konstantin, Justus	SGi Frankfurt a. d. O.	Herde, Lene Angelika	Trap	SGi Frankfurt a. d. O.	Kühl, Lisa- Marie	Müllroser Sgi	Funke, Emma Lynn	SGi z. Werder Havel
Kurr, Laura	SGi Frankfurt a. d. O.	Kattein, Noah Matteo	Skeet	SGi Wittstock/D.	Naumann, Bruno	Blankenfelder BS	Greitner, Sofia	SV Prenzlau
Linke, Lisanne	SGi Frankfurt a. d. O.	Klemkow, Erik	Skeet	SGi Wittstock/D.	Neubauer, Adrian	USC Viadrina Frankfurt	Hönge Marie-Christin	SGi z. Werder Havel
Müller, Helene	SGi Frankfurt a. d. O.	Lederer, Lasse	Skeet	SGi Wittstock/D.	Sayon, Cedric	Blankenfelder BS	Kanzler, Elea Johanna	SGi z. Werder Havel
Pahlow, Alysea	SGi Frankfurt a. d. O.	Lindstädt, Hagen	Skeet	SGi Wittstock/D.	Schauksdat, Ole	SV zu Glindow	Kopplow, Alexis Nelli	SGi z. Werder Havel
Putzke, Dustin	SGi Frankfurt a. d. O.	Poltier, Mathis	Skeet	SGi Wittstock/D.	Schmidt, Eric	Blankenfelder BS	Kurmann, Johanna	SGi z. Werder Havel
Putzke, Lenny	SGi Frankfurt a. d. O.	Reichardt, Hermine	Trap	SGi Wittstock/D.	Stage, Yannick	SV zu Glindow	Mathey, Janina	SGi z. Werder Havel
Scheppan, Carlo	SGi Cottbus	Schrötter, Claas	Trap	SGi Wittstock/D.	Stoltmann, Jakob	BSC Hohen Neuendor	Romey, Fiete	SGi z. Werder Havel
Scholz, Neila	SGi Frankfurt a. d. O.	Thoß, Klaas	Trap	SGi Wittstock/D.	Stuckart, Charlotte	USC Viadrina Frankfurt	Rosin, Henri	SGi z. Werder Havel
Staub, Felicia	SGi Frankfurt a. d. O.				Tubandt, Eike	SV Stolzenhagen	Saup, Maren	SGi z. Werder Havel
Thiel, Andrew	SGi Frankfurt a. d. O.						Schmarje, Finn Felix	SGi z. Werder Havel
Wagner, Nova-Marie	SGi Frankfurt a. d. O.						Waask, Nora	SGi z. Werder Havel
Warsow, Maya	SGi Frankfurt a. d. O.						Weise, Hanna	SGi z. Werder Havel
Wojtas, Oona	SGi Frankfurt a. d. O.							

MACHEN!2025

ENGAGEMENT-WETTBEWERB

Es ist wieder soweit: Der Engagement-Wettbewerb „**machen!2025**“ ist am 12. März gestartet. Der Wettbewerb würdigt und unterstützt das vielfältige bürgerschaftliche Engagement Ostdeutschlands in kleineren Städten und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern. Eine Jury zeichnet **200 Projektideen** mit Preisgeldern zwischen **2.500 und 10.000 Euro** in drei Kategorien aus:

- „Engagement für **mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander**“
- „Engagement für und von **jungen Menschen**“
- „Engagement für die Gestaltung des **Jubiläums zu 35 Jahre Deutsche Einheit**“

machen!
2025

10.000 Euro für euer Engagement in Ostdeutschland!

Bewerbung bis zum 15. Mai!

Jetzt mitmachen unter:
www.machen-wettbewerb.de

Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Gemeinnützige Organisationen und ihre Engagierten können ihre Ideen **bis zum 15. Mai 2025** online unter www.machen-wettbewerb.de einreichen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Projektteam unter machen@d-s-e-e.de gerne zur Verfügung. Jede Unterstützung hilft, Engagement sichtbar zu machen und noch mehr Menschen zur Teilnahme zu motivieren.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihr machen!2025-Team

Lassen Sie sich inspirieren – die Broschüre ‘machen!2024’ bietet spannende Einblicke in prämierte Projektideen!

<https://www.machen-wettbewerb.de/wettbewerbsrunde-2024/>